

# Nachrichten



## Telegramm

### Lässt sich der BR wissentlich über den Tisch ziehen??

Am Nachmittag des 21 Feb. bekamen alle Betriebsratmitglieder eine

#### **Protokollnotiz zur Arbeitskräfteflexibilität am Standort Kassel.**

Diese wurde dann am Donnerstag den 22 Feb. 07 in der Betriebsratsitzung per Beschluss mehrheitlich verabschiedet.

Wir **AlternativeMetaller** stimmten gegen diesen Beschluss, weil wir der Meinung sind das die 20 Wandlungen am 01.04.2007 von befristeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nicht der Zukunftssicherungsvereinbarung 2012 entsprechen. Danach müssten alle Befristungen und Leiharbeiter über 8% in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen werden. Diese Quote wird schon heute weit überschritten und am 01.04.2007 trotz der Übernahmen noch fast 16% der direkten Mitarbeiter betragen.

Auch die in Aussicht gestellten weiteren Wandlungen von jeweils 20 Mitarbeitern am 01.10.2007 und 01.03.2008 werden von Bedarfsrechnungen abhängig gemacht, die in der ZuSi 2012 nicht vereinbart sind. Da muss man sich schon die Frage stellen, was hier in Kassel eigentlich Verträge wert sind. Für die Firma eigentlich nichts. Denn für Sie ist es ein leichtes diese zu umgehen, solange der Betriebsrat bei diesen Vertragsbrüchen gestalterisch mitarbeitet.

Hier im DC Werk Kassel brummt es seit Jahren ohne Ende und die Kolleginnen und Kollegen fahren alle möglichen Arbeitszeitmodelle. Überstunden am Wochenende sind die Regel geworden und dann lässt sich der BR mit 20 Wandlungen abspeisen **!!!!!!**

Wir **AlternativeMetaller** sagen nein dazu. Unser Kompromissvorschlag zu den Wandlungen sah so aus, dass 60 Mitarbeiter sofort und weitere 40 Wandlungen im Herbst vorgenommen würden. Des Weiteren hätte man sich zum Ende des Jahres zusammensetzen müssen, wie die Realisierung und Einhaltung der 8% Quote zum 01.01.2008 umgesetzt werden muss. Das wäre für uns AlternativeMetaller ein Vorschlag gewesen den wir „mitgegangen“ wären und es hätte jedem gut zu Gesicht gestanden.

Vincenzo Sicilia